

DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER
MIGRANTEN IN LEIPZIG

Heft 3 . Jhg. 2021

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel!“ (Haggai 1,6)



Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email: hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Die Brücke

Menschen auf der ganzen Welt haben sich sehr angesträngt, das Virus Corona zu bekämpfen. Manche haben das Virus direkt durch medizinische Forschung bekämpft; andere haben bis weit über die Grenze von ihren menschlichen Kräften gearbeitet, Menschenleben zu retten. In der einen oder anderen Weise hat das Virus uns allen betroffen. Kinder durften nicht in die Schule und manche haben ihre Arbeit verloren. Nun sieht die Situation schon viel besser aus. Trotzdem fragen sich manche, ob das ganze jetzt nicht mit einem ganz neuen Virus alles wieder von vorn anfängt. Oder eine Variation des gleichen Spiels. Genug Gründe um sich die Frage zu stellen: Warum das alles? Auch wir müssen uns in den diversen Aufgaben und Herausforderungen, die vor uns stehen, diese Frage stellen. Warum tun wir, was, wann? Und was wollen wir damit erreichen?

Durch den alten Mythos des Sisyphos erklärt der Philosoph Albert Camus die Sinnlosigkeit des menschlichen Daseins. In dieser Geschichte geht es darum, dass der arme Sisyphos einen großen Felsblock einen Berg hochstemmen muss. Er arbeitete lange und hart daran. Aber jedes Mal, wenn er oben angekommen war, rollte der Fels wieder herunter und er musste wieder von vorne anfangen. In seiner Auslegung betont der Philosoph Camus, dass der Mensch am glücklichsten ist, wenn er die Sinnlosigkeit akzeptiert. Die Worte, die wir in diesem Monat als Monatsspruch lesen, klingen ein wenig, wie die Geschichte von Sisyphos. Dabei geht es aber nicht um eine griechische Mythe, sondern es geht um das Volk Israel. Dieselben wurden von dem persischen König Kyros befreit und sie durften ihren Tempel in Jerusalem wieder neu aufbauen. Sobald sie aber kleine Erfolge verbuchen konnten, kamen ihre Feinde und haben alles wieder zerstört. Dadurch kam eine große Depression über das Volk. Einige haben Mut aufgegeben und haben sich nur noch darum gekümmert, dass der Alltag einigermaßen sicher und gut abläuft. Sie haben sich um den täglichen Bedarf gekümmert und sonst nichts. Und in dieser Situation hinein spricht der Prophet Haggai und schildert die Situation. Die Menschen säen, pflanzen, essen und trinken. Und dennoch werden sie nicht satt und der Durst wird nicht gestillt. Sie schaffen es sogar Geld anzusparen, aber ihre Kassen sind löchrig und bleiben trotz sparen leer. Die Situation, die Haggai hier schildert, ist sehr aktuell und passt wie die Faust aufs Auge auch in unsere Situation. Auch wir kennen dieses Schuftens und Arbeitens des alten Griechen Sisyphos. Und was bleibt am Ende? Sinnlosigkeit. In unserer Zeit haben wir uns daran gewöhnt, noch mehr anzusammeln; noch mehr zu horten und noch mehr zu kaufen. Und was passiert am Ende? Das Eingekaufte wird entsorgt und in den Müll geworfen. Inzwischen sitzen wir auf Berge von Müll. Der Müll wächst uns im sprichwörtlichen Sinne über dem Halse heraus. Wir ertrinken in unserem eigenen Müll. Und wir haben unsere Umwelt mit so viel Abgase infiziert, dass unsere Kinder nicht mehr atmen können. Warum? Sicherlich weil wir glauben, dass wir durch unsere ganze Mühe und Arbeit irgendwann glücklich werden. Genau wie der alte Sisyphos mühen wir uns und rackern uns ab. Hin und wieder schaffen wir sogar kleine Erfolge. Nur um zuzuschauen, wie alles wieder den Berg herunterkracht und wir wieder von vorn anfangen müssen. Geht das nicht auch anders zu unserem Glück zu gelangen? Wenn das Ziel unseres Menschseins allein nur darin bestünde, dass wir glücklich sein sollen, gibt es auch andere Wege zu diesem Glück zu kommen. Wir können uns zum Beispiel an einem Tropf hängen lassen und eine Infusion Glückshormone injizieren lassen. Medizinisch gesehen, wäre das möglich. Einige versuchen das gleiche Ziel mit Drogen zu erreichen. Damit wollen sie die

Sinne ein wenig betäuben, damit sie nicht in Traurigkeit und Depression versinken. Aber die Situation wird normalerweise nur noch schlimmer durch solche Dinge. Die Frage, die sich bei dieser ganz traurigen Geschichte der Menschen stellt, ist warum wir das alles tun? Ich wage, die Frage zu stellen: Gibt es ein Gut, das noch höher ist als das persönliche Glück? Und gibt es ein Ziel, das höher ist als das Ziel von morgens bis abends zu schufteln, nur wieder vor dem Nichts zu stehen? Wenn ich die Bibel lese, finde ich dort Menschen, die allesamt ziemlich Schlimmes erfahren haben und jeden Grund hatten, nicht glücklich zu sein. Die meisten Apostel Jesu wurden grausam hingerichtet. Paulus berichtet ausführlich davon, wie er von einem Gefängnis zum anderen und von einem Peitschenhieb zum anderen weitergereicht wurde. Bevor er Christ wurde, war sein Leben gewiss einfacher. Er hatte dann ein gemütliches Leben und genoss alle Vorteile der gehobenen Gesellschaft. Und dennoch spricht Paulus davon, dass er sein ganzes voriges Leben für Kot achtete, im Vergleich zu der Freude, die er in Christus gefunden hatte. Aus diesen Erfahrungen von Paulus und den anderen Aposteln, lerne ich, dass ihnen alle ein Blick für das Ganze geöffnet wurde, das ihnen einen Sinn gab. Sie haben nicht nur ihr eigenes unmittelbares Schicksal gesehen, sondern haben sich eingebunden gefühlt in der ganz großen Heilsgeschichte Gottes mit seinen Menschen. Sie haben ihr ganzes Leben nicht nur daran festgemacht, was sie essen und trinken und was sie sich sonst noch leisten konnten, sondern darin, dass sie Gottes Kinder waren und von Gottes Gegenwart in ihrem Leben wussten. Dadurch lernen wir, dass Gott uns Menschen nicht geschaffen hat, damit wir sinnlos arbeiten, um nur danach zu sterben. Gott hat uns zur Gemeinschaft mit ihm geschaffen. Und diese Gemeinschaft hat er durch Jesus Christus wiederhergestellt. Auch die Israeliten, die damals in Jerusalem gearbeitet haben, waren in dieser Geschichte eingebunden. Der Tempel, den sie gebaut hatten, war ein Baustein, in dieser Geschichte. Später würde Gott diesen Tempel mit dem Leib Christi ersetzen. Heute sind wir dieser Leib Christi. Und das ist das Sinn unseres Lebens, dass wir in Christus sind. Und das gilt für alle, die in Christus getauft sind. Ich weiß, dass heute viele Menschen sehr traurig über die Situation in Afghanistan sind. So manch einer fragt sich, was der Sinn des Ganzen gewesen sei. Und warum muss das Volk Afghanistan so lange leiden. Gott erweitert unseren Blick und zeigt uns, dass es noch mehr gibt als nur das hier und jetzt! Gott zeigt uns, wenn wir in Christus getauft sind, haben wir einen Anteil in Jesus selbst und der verbindet uns nicht nur mit allen Heiligen, die heute leben und in der Vergangenheit gelebt haben, sondern er verbindet uns auch mit dem lebendigen Gott selbst.

Gottesdienste und Veranstaltungen in Leipzig und Chemnitz

Seitdem unsere Arbeit in der Brücke wieder begonnen hat, haben wir unsere Arbeit umstrukturiert, damit wir die Programme, die wir anbieten für alle möglich machen können. Neben unseren Präsenzveranstaltungen werden wir weiterhin online Angebote zur Verfügung stellen. Das liegt daran, dass viele Menschen weit weg wohnen und nicht immer (oder manche gar nicht) Präsenzveranstaltungen besuchen können. Unsere Onlineveranstaltungen sind wie folgt:

- Kurze Meditation, die wir wöchentlich veröffentlichen (Deutsch und Farsi)
- Unterrichtseinheiten auf Farsi
- Online Gottesdienst
- Regelmäßige Nachrichten aus dem Leben der Brücke.

Unsere Onlineangebote werden über YouTube und über Facebook veröffentlicht. Unser Youtube Kanal ist hier zu finden:

[youtube.com/channel/UCWBzb0NUq2ZfK-GLy3YmD7Q](https://www.youtube.com/channel/UCWBzb0NUq2ZfK-GLy3YmD7Q)

Unser Facebook Kanal ist hier zu finden: [facebook.com/Die-Br%C3%BCcke-Leipzig-145642408867654](https://www.facebook.com/Die-Br%C3%BCcke-Leipzig-145642408867654)

Unsere Präsenzveranstaltungen sind ab sofort wie folgt:

Mittwoch:

- ab 12h00 Gespräche um den Turm (Offen für alle)
- 16h00 Kinderprogramm mit Citymobil. Danach Nachschulhilfe
- 18h00 Jugendclub

Samstag im zweiwöchigen Rhythmus zwischen Chemnitz und Leipzig:

- Ab 13h00 Sozialstunde
- Ab 14h00 Bibelstunde
- Ab 15h00 Musikstunde, Sprachhilfen und andere Angelegenheiten

Jeden Sonntag:

- 09h30 Taufunterricht in Leipzig
- 11h00 Gemeinschaftskaffee mit der deutschen Gemeinde in Leipzig
- 12h00 persischen Gottesdienst in der Lukaskirche in Leipzig (wird auch online ausgestrahlt)
- 15h00 persischen Gottesdienst in Chemnitz (In der römisch-katholischen Josephskirche)
- 16h30 Taufunterricht in der Hainstraße 81 Chemnitz.

Neue Mitarbeiterin Rachel Krause



Rachel war eigentlich schon lange Mitarbeiterin der Brücke. Sie durfte aber wegen der Pandemie Corona nicht nach Deutschland kommen. Deshalb hat sie uns mit den englischen Übersetzungen aus der Ferne geholfen. Jetzt ist sie endlich in Leipzig angekommen und ist jetzt im vollen Umfang Mitarbeiterin der Brücke geworden. Rachel war vor einigen Jahren schon in

Deutschland. Sie hat hier ein Au-pair Jahr absolviert. In der Zeit hat sich auch Deutsch gelernt. Jetzt lernt sie sogar auch noch persisch dazu.

Samuel Abiglanz macht sein Diakonieverpraktikum in der Brücke



Samuel Abiglanz wurde in einem Interview der Brücke vorgestellt. Seitdem ist er noch mehr bekannt bei uns geworden und ist ein eifriger Mitarbeiter in diversen Projekten. Das Interview mit Samuel Abiglanz kann man hier finden:

<https://youtu.be/VKC5xoZUuJg>

Kim Bültmann in USA

Kim und Rachel werden beide von der Missouri-Synod USA finanziert. Kim ist Angestellte der Lutherischen Kirchenmission in Bleckmar. Ihr Geld wird aber von der Missouri-Synode zurückerstattet. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir diese große Unterstützung von unserer Schwesterkirche, die Missouri-Synode in USA bekommen. Ohne diese Unterstützung wäre Vieles nicht möglich. Weil die Gemeinden in der Missouri-Synode sowohl Kim als auch Rachel finanzieren, müssen beide turnusgemäß nach USA reisen, um über ihre Arbeit zu berichten. Kim ist deshalb von September bis Ende November in USA. Sie wird dort von Gemeinde zu Gemeinde reisen, über ihre Arbeit in der Brücke zu berichten. Wir wünschen ihr Gottes Geleit, Schutz und Segen und freuen uns schon auf ein fröhliches Wiedersehen in November.



Missionsfest in Verden am 18. Juli 2021

Die Missionsarbeit in Leipzig und anderswo braucht natürlich auch immer Unterstützung. Unser Fortbestehen ruht zu 100 Prozent darauf, dass Menschen freiwillig spenden. Aus diesem Grunde muss ich auch gelegentlich in die Gemeinden reisen, über unsere Arbeit zu berichten. Das habe ich dann auch am 18. Juli gemacht. Dieses Mal

haben wir das Missionsfest unter einem Thema gebracht: Wir haben uns lange im Vorfeld darüber Gedanken gemacht und uns gefragt, was es denn für Argumente gibt, warum eine/r in die Kirche gehen soll.



Das haben wir unter dem Thema „Nutzenargumentation“ gefasst. Der Predigttext der Woche hat sehr gut gepasst und bezog sich auf den Prophet Elia. Derselbe hatte immer wieder wundersame Unterstützung von Gott. Und dennoch hat er mindestens genauso oft Dürrezeiten erfahren. Oder er bekam gerade genug, damit er überleben konnte. Der Text wurde auf unsere Situation bezogen und wir haben uns gefragt: - was bringt mir der Glaube, die Kirche, die Gemeinde – auf was zahlt es? Was habe ich davon und wie hilft es mir? Ich habe

dann aus dem Leben der Brücke berichtet, wie wir das Ganze hier erfahren haben. Der Tag wurde mit verschiedenen musikalischen Angeboten im Garten abgeschlossen. Für die Gemeinde Verden war das der erste Sonntag nach der Corona- Pandemie, wo ein Gartengottesdienst in dieser Weise gefeiert werden konnte.

Gemeindeabend über das Thema Mission:

Am 21. September um 19h00 werden wir ein Themenabend über das Thema Mission anbieten. An demselben Abend werden wir einige grundsätzliche Ideen über das Thema Mission zur Worte kommen lassen. Dann Revue passieren lassen, was die Lutherische Kirchenmission auf der ganzen Welt geleistet hat und was sie als Zielsetzung sieht. Zuletzt auch Revue passieren lassen über die missionarischen Einsätze, die St. Trinitatisgemeinde in Leipzig zusammen mit der Brücke gemacht hat. Zuletzt wollen wir im offenen Gespräch hören, was für Zukunftsaussichten wir für Gemeinde und Mission in unserem Umfeld sehen. Gäste sind sehr willkommen! Wenn es möglich ist, bitte eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE: deutsche Gottesdienste sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Lukaskirche Leipzig. Persische Gottesdienste sind um 12h00. Normalerweise gibt es einen persisch/deutschen Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volksmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

Alle untenstehende Programme sind bis zum Ende des Lockdowns storniert:

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“

KUNSTSTUNDE: Jeden Samstag ab 11h00

HAUSAUFGABENHILFE: Mittwochabends 17h00.

OFFENE KINDERGRUPPE: 16h00 zusammen mit Kinder Spielmobil.

SOZIALSTUNDE: jeden zweiten Samstag ab 13h00 in der „Brücke“

BIBELSTUNDE: persische Bibelstunde jeden zweiten Samstag ab 14h00 in der Brücke

PERSISCHER CHOR: jeden zweiten Samstag ab 15h00 in der Brücke

TAUFKLASSE: jeden Sonntag ab 09h00 in Leipzig und ab 16h30 in Chemnitz

JUGENDCLUB: Mittwoch ab 18h00 (jede zweite Woche)

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Unterricht in Chemnitz: und .

Gottesdienst in Chemnitz: Jeden Sonntag um 15 Uhr in der Gießerstr. 36, 09130 Chemnitz

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“
<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

Kto.-Nr.: 100 423 900 BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN Bank: Volksbank Südheide eG

Verwendungszweck: Leipzig

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت ۹.۳۰ در کلیسای لوکاس با زبان آلمانی. از ساعت ۱۲ با زبان فرسی. یک بر در ماه یک عبادت با آلمانی و فارسی انجام می شود. این مراسم همیشه در ساعت ۹.۳۰ شروع می شود.

شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Volkmarsdorfer Markt: Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig ببابید.

همه برنامه های زیر تا پایان قفل شدن لغو می شوند:

مراسم ها در دفتر کلیسا: شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی.

برنامه ویژه کودکان: چهارشنبه ها ۱۶ تا ۱۷

ساعات امور اجتماعی: همیشه در روزهای شنبه بین کمینتز و لایپزیگ در حال تغییر است ساعت ۱۳ در دفتر بروکه

مطالعه کتاب مقدس: ساعت ۱۴ همیشه در روزهای شنبه بین کمینتز و لایپزیگ در حال تغییر است

کلاس موسیقی ساعت ۱۵ همیشه در روزهای شنبه بین کمینتز و لایپزیگ در حال تغییر است

کلاس غسل تعمید یکشنبه: ساعت ۹.۳۰ در لایپزیگ و ساعت ۱۶.۳۰ در کمینتز

ادرس: خیابان سولیکوفا 21 لایپزیگ

مراسم های دیگر:

یک شنبه مراسم انجیل یکشنبه از ساعت ۱۵

Gießestr. 132, 09130 Chemnitz

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان آلمانی شماره حساب آمده است.

کیم بلتنن در ایالات متحده

بودجه کیم و راحیل هر دو توسط سینود میزوری ایالات متحده تأمین می شود. کیم کارمند مأموریت کلیسای لوتری در المان است. هزینه او توسط کلیسای میزوری بازگردانده می شود. ما بسیار خوشحال و سپاسگزار هستیم که این حمایت بزرگ را از کلیسای خواهر خود، در ایالات متحده دریافت کرده ایم. خیلی چیزها بدون این پشتیبانی ممکن نیست. از آنجا که کلیساها در میسوری هم برای کیم و هم برای راحیل کمک مالی می کنند، هر دو مجبورند به صورت دوره ای به ایالات متحده سفر کنند تا از کار خود گزارش دهند. به همین دلیل است که کیم از سپتامبر تا پایان نوامبر در ایالات متحده است. در آنجا او از جماعتی به جماعت دیگر سفر می کند تا از کارهای خود در بروکه گزارش دهد. ما برای او راهنمایی، محافظت و برکت خداوند را آرزو مندیم و منتظر دیدار دوباره او در ماه نوامبر هستیم.

جشنواره ماموریت در شهر وردن در ۱۸ ژوئیه ۲۰۲۱

کار مبلغی در بروکه، البته، همیشه به حمایت نیاز دارد. ادامه کار ما صد درصد مبتنی بر اهدای داوطلبانه است. به همین دلیل، ما مجبور هستیم گاهی اوقات به کلیساها سفر کنیم تا از کارهایمان گزارش دهیم. من این کار را در ۱۸ ژوئیه انجام دادم. این بار ما جشنواره مأموریت را تحت یک موضوع قرار دادیم: ما مدتها قبل در مورد آن فکر و صحبت کردیم و از خود پرسیدیم به چه دلایلی و چرا کسی باید به کلیسا برود.

ما این موضوع را تحت عنوان "استدلال سود" خلاصه کرده ایم. متن خطبه هفته بسیار مناسب بود و به ایلینا نی اشاره کرد. او همیشه حمایت معجزه آسایی از جانب خدا داشت. و با این وجود دست کم به همان میزان خشکسالی را تجربه کرده



است. او فقط به اندازه کافی برای زنده ماندن به دست آورد. متن مربوط به وضعیت ما در کلیسا بود و از خود می پرسیدیم: - ایمان، کلیسا، جماعت برای من چه می آورد - هزینه آن چیست؟ چه چیزی از آن به دست می آورم و چگونه به من کمک می کند؟ سپس از زندگی بروکه گزارش دادم که چگونه ما همه چیز را در اینجا تجربه کردیم. این روز با پیشنهادات مختلف موسیقی در باغ به پایان رسید. برای شهرداری وردن، اولین یکشنبه پس از همه گیری کرونا بود، که مراسم باغ را می توان به این ترتیب جشن گرفت.



شب جماعت با موضوع ماموریت:

در ۲۱ سپتامبر در ساعت ۱۹ بعد از ظهر ما یک عصر موضوعی را با موضوع ماموریت ارائه می دهیم. همان شب ما برخی از ایده های اساسی در مورد ماموریت را به اشتراک می گذاریم. سپس آنچه ماموریت کلیسای لوتری در سراسر جهان به دست آورده و آنچه را که به عنوان یک هدف می بینید، مرور کنید. در نهایت، کارهای تبلیغی را که جماعت ما در لایپزیگ به همراه بروکه انجام داده اند، مرور می کنیم. سرانجام، ما می خواهیم در یک گفتگوی آزاد بشنویم که در آینده چه چشم اندازهایی را برای کلیسا و مأموریت در محیط خود می بینیم. از مهمانان بسیار استقبال می شود! در صورت امکان، لطفاً چیزی برای خوردن با خود بیاورید.

مراسم و برنامه های کلیسایی لایپزیگ و کمینتز

از آنجا که کار ما در بروکه دوباره شروع شد ، ما کار خود را بازسازی کرده ایم تا بتوانیم برنامه هایی را که ارائه می دهیم برای همه در دسترس باشد علاوه بر رویدادهای حضوری ، پیشنهادات آنلاین نیز ادامه می دهیم. به این دلیل است که بسیاری از مردم دور زندگی می کنند و همیشه قادر به حضور در رویدادهای حضوری نیستند. رویدادهای آنلاین ما به شرح زیر است:

داستان کوتاه و معاصر که ما هفتگی منتشر می کنیم (آلمانی و فارسی)

• مطالعه کتاب مقدس فارسی

• مراسم عبادت آنلاین

• اخبار جدید از زندگی بروکه.

پیشنهادات آنلاین ما در YouTube و Facebook منتشر می شود. کانال YouTube ما را می توانید در اینجا پیدا کنید: [youtube.com/channel/UCWBzb0NUqZ2ZfK-GLy3YmD7Q](https://www.youtube.com/channel/UCWBzb0NUqZ2ZfK-GLy3YmD7Q)

کانال فیس بوک ما را می توانید در اینجا پیدا کنید: [C3%BCcke-Leipzig-%7Efacebook.com/Die-Br](https://www.facebook.com/Die-Br-3%BCcke-Leipzig-%7E)

145642408867654

رویدادهای حضور ما در حال حاضر به شرح زیر است:

چهارشنبه:

• از ساعت ۱۲ عصر بحث در اطراف برج (برای همه باز است)

• ۱۶ بعد از ظهر برنامه کودک با Citymobil. پس از آن ، کمک درس مدرسه برای کودکان

• ۱۸ باشگاه جوانان

شنبه هر دو هفته بین کمینتز و لایپزیگ:

• از ساعت ۱۳ بعد از ظهر ساعت اجتماعی

• از ساعت ۱۴ بعد از ظهر مطالعه کتاب مقدس

• از ساعت ۱۵ بعد از ظهر کلاسهای موسیقی ، کمکهای زبان و سایر موارد

هر یکشنبه:

• ۹.۳۰ صبح کلاس غسل تعمید در لایپزیگ

• ۱۱ صبح قهوه عمومی با جامعه آلمانی در لایپزیگ

• مراسم فارسی ساعت ۱۲ در لوکاس کیخشه در لایپزیگ (آنلاین نیز پخش می شود)

• ساعت ۱۵ بعد از ظهر مراسم فارسی در کمینتز (در کلیسای کاتولیک روم سنت جوزف)

• ساعت ۱۶.۳۰ کلاس غسل تعمید در Hainstraße 81 Chemnitz.

کارمند جدید راحیل کراوز

راحیل در واقع مدتها در بروکه کار کرد. با این حال ، وی به دلیل همه گیری کرونا اجازه ورود به آلمان را نداشت. به همین دلیل او از راه دور به ما کمک کرد و ترجمه انگلیسی انجام داد. اکنون او سرانجام وارد لایپزیگ شده است و اکنون کارمند کامل بروکه شده است. راحیل چند سال پیش در آلمان بود. او یک سال **au pair** را در اینجا گذاشت. در آن مدت آلمانی را نیز یاد گرفت. حالا او حتی دارد فارسی را هم یاد می گیرد.



آلبر کامو فیلسوف بیهودگی وجود انسانی را از طریق اسطوره باستانی سیزیف توضیح داد. این داستان درباره سیزیف فقیر است که مجبور بود یک تخته سنگ بزرگ را از دره عمیق به قله ی کوه حمل کند. او طولانی و سخت تلاش کرد. اما هر بار که به قله می رسید ، سنگ به پایین می چرخید و باید دوباره شروع می کرد. کامو ، فیلسوف ، در تفسیر خود تأکید می کرد که وقتی مردم بیهودگی خود را بپذیرند ، خوشبخت ترند. کلماتی که در این ماه به عنوان آیه ماه می خوانیم کمی شبیه داستان سیزیف است. این در مورد اسطوره یونان نیست ، بلکه در مورد مردم اسرائیل است. آنها توسط پادشاه ایرانی کوروش آزاد شدند و به آنها اجازه داده شد معبد خود را در اورشلیم بازسازی کنند. اما هر بار که موفقیت های کوچک داشت، دشمنان آنها می آمدند و دوباره همه چیز را نابود کردند. این باعث افسردگی شدیدی بر مردم شد. برخی شجاعت را کنار گذاشته اند و فقط مطمئن می کردند که زندگی روزمره به طور معقول ایمن و خوب بود. آنها به نیازهای روزانه خود رسیدگی می کردند و هیچ چیز دیگری. و در این وضعیت ، پیام حجتی نوشته شده بود. او وضعیت را توصیف کرد. مردم بنز می کارند ، می کارند ، می خورند و می نوشند. و هنوز سیر نمی شوند و تشنگی برطرف نمی شود. آنها حتی پول پس انداز خود را کنار گذاشتند اما صندوق آنها پر از سوراخ بود و با وجود پس انداز خالی می ماند. موقعیتی که حجتی در اینجا توصیف کرد بسیار مدرن است و نیز با موقعیت ما متناسب است. ما نیز این زحمت و کار سیزیف را می دانیم. و در آخر چه می ماند؟ بیهودگی در زمان ما نیز هست. امروز ما بیشتر احتکار می کنیم و بیشتر می خریم. و در نهایت چه اتفاقی می افتد؟ آنچه خریداری می شود دور ریخته و در سطل زباله انداخته می شود. اکنون روی انبوهی زباله نشسته ایم. زباله ها به گردن خودمان می آیند. در سطل زباله خود غرق شده ایم و ما محیط خود را با آلاینده های زیادی آلوده کرده ایم تا فرزندان ما دیگر نمی توانند نفس بکشند. چرا؟ مطمئناً به این دلیل که ما معتقدیم با تمام تلاش و کار خود روزی خوشحال خواهیم شد. درست مانند سیزیف قدیمی ، ما زحمت می کشیم و زحمت می کشیم. گاهی به موفقیت های کوچکی دست می یابیم. فقط برای این دلیل که همه چیز از کوه سقوط شود و باید از نو شروع کنیم. آیا راه دیگری برای رسیدن به خوشبختی ما وجود ندارد؟ اگر تنها هدف انسان بودن این است که باید خوشحال باشیم ، راه های دیگری نیز برای به دست آوردن این خوشبختی وجود ندارد؟ به عنوان مثال ، ما می توانیم تزریق هورمون های شادی را تزریق کنیم. از نظر علم پزشکی ، این امکان پذیر است. برخی سعی می کنند با مواد مخدر به همین هدف برسند. آنها می خواهند حواس را کمی بی حس کنند تا در غم و افسردگی فرو نروند. اما مواردی از این دست معمولاً فقط وضعیت را بدتر می کند. سوالی که در این داستان بسیار غم انگیز است، این است که چرا ما همه اینها را انجام می دهیم؟ من به جرات می توانم این سوال را بپرسم: آیا خیری وجود دارد که حتی بالاتر از شادی شخصی باشد؟ و آیا هدفی بالاتر از هدف زحمت کشیدن از صبح تا عصر وجود ندارد ؟ وقتی کتاب مقدس را می خوانم ، افرادی را در آنجا می یابم که همه چیزهای بدی را تجربه کرده اند و هر دلیلی داشتند که خوشحال نباشند. اکثر رسولان عیسی بی رحمانه اعدام شدند. پولس به طور مفصل توضیح می دهد که چگونه از یک زندان به زندان دیگر و از یک شلاق به شلاق دیگر منتقل شده بود. قبل از اینکه مسیحی شد ، مطمئناً زندگی او آسان تر بود. او سپس زندگی راحتی داشت و از همه مزایای جامعه بالا برخوردار بود. با این حال پولس گفت که شادی در مسیح بسیار بهتر از زندگی گذشته بود. . از تجربیات پولس و دیگر رسولان، درک می کنم که همه آنها تصور کلی زندگی را بهتر درک کردند. آنها نه تنها سرنوشت فوری خود را دیدند ، بلکه خود را درگیر تاریخ نجات بزرگ خدا با قوم خود دانستند. آنها تمام زندگی خود را نه تنها به آنچه می خورند ، می نوشند و چیزهای دیگری که می توانند از عهده آنها برآید ، بلکه به این واقعیت که فرزندان خدا هستند و از حضور خدا در زندگی آنها آگاه بودند. از این طریق می آموزیم که خدا ما انسان ها را نیافریده است تا بی معنی کار نکنیم تا بمیریم. خداوند ما را برای مشارکت با او آفرید. و از طریق عیسی مسیح او این ارتباط را برقرار کرد. اسرائیلیانی که در آن زمان در اورشلیم کار می کردند نیز درگیر این ماجرا بودند. معبدی که آنها ساختند یک سنگ بنای در این داستان بود. بعداً خدا این معبد را با بدن مسیح جایگزین کرد. امروز ما در بدن مسیح هستیم. و معنای زندگی ما این است که در مسیح هستیم. و این برای همه کسانی که در مسیح تعمید می گیرند صادق است. می دانم که بسیاری از مردم امروز از وضعیت افغانستان بسیار ناراحت هستند. برخی از مردم شک و تردید هستند و فکر می کنند که همه اینها چه معنایی داشت؟ و چرا مردم افغانستان باید این همه مدت رنج بکشند. خداوند دیدگاه ما را گسترش می دهد و به ما نشان می دهد که چیزی فراتر از اینجا و اکنون وجود دارد! خدا به ما نشان می دهد که وقتی در مسیح تعمید می گیریم ، ما بخشی از خود عیسی را داریم و این نه تنها ما را با تمام قیاسی که امروز زندگی می کنند و در گذشته زندگی کرده اند وصل می کند ، بلکه ما را با خود خدای زنده متصل می کند.

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های میسیون میچیا
برای پناهندگان شهر لایپزیگ
کتابچه شمار ۳ سال ۲۰۲۱

بسیار کاشته‌اید، ولی کم درویده‌اید؛ می‌خورید، اما هرگز
سیر نمی‌شوید؛ می‌نوشید، اما هرگز سیراب نمی‌گردید؛
می‌پوشید، اما گرم نمی‌شوید؛ و آن که مزد می‌گیرد، مزد
خود را در کیسه سوراخ می‌نهد! (حَجّی ۱، ۶)



مردم سراسر جهان بر ضد ویروس کرونا بسیار تلاش
کرده اند. برخی مستقیماً از طریق علم پزشکی با
ویروس مبارزه کرده اند. برخی دیگر فراتر از
انسانی خود برای نجات جان انسانها تلاش کرده اند. به
هر صورت، ویروس همه ما را تحت تأثیر قرار داده
است. بچه ها اجازه نداشتند به مدرسه بروند و برخی
شغل خود را از دست دادند. وضعیت در حال حاضر
بسیار بهتر به نظر می رسد. با این وجود، برخی حدس
می زنند ایا بحران با ویروس کاملاً جدید از نو شروع
خواهد شد؟ دلایل های کافی وجود دارند که ما را
تحت تأثیر قرار دهند از خودمان بپرسیم: هدف همه ی
اینها چیست؟ ما نیز باید بپرسیم چالش های مختلف پیش
روی خود چه هدفی دارند؟ چه کاری باید انجام دهیم
و چه زمانی؟ و کجا می خواهیم در آینده باشیم؟

Hugo Gevers

Zollikoferstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email:

hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol

Die Brücke